

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prositz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



AUF EIN WORT

„Wer Weihnachten nicht im Herzen trägt,
wird es niemals unter einem Baum finden.“
Roy L. Smith

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2020 hat uns alle durch den Umgang mit dem Corona-Virus vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Geplantes entfiel. Neues musste bewältigt werden. Gleichzeitig hat uns das alle emotional sehr bewegt. Angst vor der Krankheit oder Traurigkeit über fehlende Nähe mit Freunden und Familie – diese Gefühle hat wohl jeder auf seine Weise verspürt. Aber es gab Menschen, die dem Jahr 2020 Positives abgewinnen konnten. So war plötzlich viel freie Zeit da: Zeit für lange Spaziergänge oder für den Garten, Zeit für das Besinnen auf die kleinen und wichtigen Dinge im Leben!
Am Ende dieses aufregenden Jahres möchte ich – trotz allem – frohe Weihnachten wünschen! Leider kann nicht jeder von Ihnen besinnliche Stunden im Familien- oder Freundeskreis ver-

bringen. Aber keiner muss wirklich einsam und allein sein. Wichtig ist, sich in Gedanken beieinander zu fühlen. Die „sozialen Medien“ oder das Telefon lassen Entfernungen überwinden. Aber auch eine eigentlich altmodisch erscheinende Weihnachtskarte kann in diesem Jahr viel Freude bringen. Eine handschriftliche Karte zeigt, dass der Schreiber nahm sich Zeit. Er nahm sich Zeit, um seine Gedanken und Grüße für den Empfänger zu durchdenken und die richtigen Worte zu wählen. Damit kommt Wertschätzung und Nähe zum Ausdruck.
Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Botschaft von Weihnachten – Hoffnung, Frieden, Liebe – im Herzen tragen. Machen Sie es sich zu Hause so schön wie möglich und blicken Sie zuversichtlich nach vorn. Das Jahr 2021 kann nur besser werden.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen von Herzen für das neue Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Zufriedenheit.

Ihre
Ihr Anita Maaß

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gewöhnlich würdigen wir in der letzten Stadtratssitzung des Jahres das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger. Traditionell zeichnen wir Feuerwehrleute für ihre langjährigen Verdienste aus und ehren aktive Lommatzscher, die sich für unser Gemeinwesen engagieren. Leider konnten wir aufgrund der Umstände keine persönliche Auszeichnung vornehmen und im Kreis der Stadträte Dankesworte an die Geehrten richten. Diese persönliche Ehrung möchten wir nachholen, sobald es in einer Stadtratssitzung Anfang des Jahres 2021 wieder möglich ist. Trotzdem möchte ich aber schon heute unsere auszuzeichnenden Bürger und Feuerwehrmänner erwähnen und ihnen auf diese Weise ganz herzlich gratulieren. Mit der Auszeichnung des Jahres 2020 danken wir: **Herrn Günter Burkhardt** für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Lommatzsch, **Herrn Uwe Fischer** für 40 Jahre und **Herrn Maik Schleuchardt** für 10 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr Lommatzsch.
Zudem ehren wir für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken: **Frau Christine Schmidt**, die sich seit Jahrzehnten sehr aktiv in die kommunalpolitische Arbeit der FDP-Ortsgruppe Lommatzsch ein-

bringt. **Herrn Peter Kusch** danken wir für sein Engagement für den SSV Lommatzsch e.V. und ebenso möchten wir **Herrn Eberhard Löwe**, den langjährigen Vorsitzenden des SSV Lommatzsch e.V. auszeichnen.
Außerdem ehrte der Landkreis Meißen **Herrn Hans Joachim Heuert** für seine langjährige Tätigkeit im SSV Lommatzsch e.V. und sein Engagement für den Handballsport im Kreis Meißen. Die Auszeichnung übergab unserer neuer Landrat Ralf Hänsel im Kreistag (siehe Foto).
Unsere Stadt ist lebendig, weil sich zu jeder Zeit Menschen für die verschiedensten Dinge in unserer Kommune selbstlos engagieren. Ich bin darauf sehr stolz.
Ich wünsche mir, dass das lebendige Vereins-, Sport-, Kulturleben sowie die nachbarschaftlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2021 bald wieder möglich sind. Wir Menschen sind soziale Wesen und brauchen das Miteinander. Ich sehe, wie gerade auch Kindern die Ausübung ihrer Hobbies gemeinsam mit ihren Freunden im Verein fehlt.
Gleichzeitig hoffe ich, die aktuellen Umstände führen bei Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger nicht zum Rückzug ins



Private. Bitte bleiben Sie Ihren Vereinen, Ihren Initiativen und Ihren Projekten treu. Bitte engagieren Sie sich wieder, wenn es möglich ist und Aktivitäten planbar sind. Unsere Stadt braucht aktive Bürgerinnen und Bürger und wir schätzen Ihr Engagement wirklich sehr. Ich wünsche nun allen unseren Bürgerinnen und Bürgern beste Gesundheit und Schaffenskraft. Bleiben Sie voller Tatendrang und Ideen!

Ihre Anita Maaß

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur am **Donnerstag, dem 14. Januar 2021, um 18:00 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

- **Tagesordnung:**
1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Tagesordnung, Protokollbestätigung

3. Aktuelles, Gratulationen

4. Bürgerfragestunde

5. Vorstellung Konzept Bürgerhaus Wachnitz

6. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Errichtung Terrassenüberdachung, Gemarkung Petzschwitz, Flurstück 153 a

7. Entscheidung über die Annahme von Spenden

8. Allgemeines/Informationen

9. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Anita Maaß

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin



■ Öffentliches Verkaufsangebot

Die Stadt Lommatzsch bietet öffentlich das Grundstück ehemalige Kegelbahn Piskowitz (Teilfläche des Flurstücks 30 Gemarkung Piskowitz, 1.100 m²) zum Kauf an.

Das ehemalige Kegelbahngebäude wurde 1970 erbaut und ist nicht unterkellert. Das freistehende Gebäude ist bereits seit längerem ungenutzt. Laut dem Verkehrswertgutachten wird die Folgenutzung als Einfamilienhaus unterstellt. Die Brutto-Grundfläche (BGF) beträgt 334,91 m².

Das Mindestgebot beträgt 25.800 €. Die Angebote sind bis zum 31.01.2021 schriftlich in einem verschlossenen und mit dem Vermerk „Kaufpreisangebot Kegelbahn Piskowitz“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch zu senden.

Gehen Kaufangebote ein, die das Mindestgebot übersteigen, so ist der Zuschlag dem meistbietenden Bewerber zu erteilen. Bei der Auswahl der Bewerber sollen deren Bonität und Investitionskonzepte berücksichtigt werden. Daher sollten entsprechende Ausführungen im Angebot enthalten sein. Die Kosten des notwendigen notariellen Verkaufsverfahrens sind vom Käufer zu tragen. Weitere Informationen bzw. die Einsichtnahme in das Verkehrswertgutachten erhalten Sie bei der Stadtverwaltung, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Frau Hirth, Telefon 035241 54015, E-Mail: mandy.hirth@lommatzsch.de.

■ Öffentliche Bekanntmachung – Beteiligungsbericht 2019

Gemäß § 99 Absatz 4 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) ist der Beteiligungsbericht in Teilen mit Angaben gemäß § 99 Abs.2 SächsGemO durch die Stadt Lommatzsch zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Der für das Jahr 2019 erstellte Beteiligungsbericht ist zu diesem Zweck zur Einsichtnahme im Rathaus Zimmer 6 verfügbar.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

■ Parkplätze und Garagen für Apotheke und Ärztehaus

Die großen Baumaßnahmen hinter der Marktapotheke finden nun Vollendung. Im Auftrag der Apotheke sind dort diverse Parkplätze und Garagen für die Apotheke und das Ärztehaus entstanden.
GS



■ Ost-Umgehungsstraße

Vor zwei Wochen konnte man Erdbewegungen an der Zöthainer und Mertitzer Straße beobachten. Es sind die ersten Arbeiten zu der schon lange erwarteten Umgehungsstraße im Lommatzscher Osten.
GS



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- ☐ Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/ unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

Hunde jetzt Online anmelden

Mit dem Onlinezugangsgesetz hat die Bundesregierung beschlossen, dass bis zum 01.01.2023 alle Verwaltungsleitungen von zu Hause erledigt werden können.

Wir als Stadt Lommatzsch arbeiten im Hintergrund mit Hochdruck an der Umsetzung, damit auch die Lommatzscherrinnen und Lommatzschler dies nutzen können. Der Weg dahin ist zum einen der Ausbau des Internets in den Dörfern sowie die Zusammenarbeit mit Dienstleistern über die wir die Module kaufen und einbinden können.

Ab sofort steht als erste Onlineleistung die Anmeldung des Hundes zur Hundesteuer zur Verfügung. Auf unserer Internetseite finden Sie einen direkten Link oder sie gehen direkt über das Amt24. Voraussetzung für die Anträge ist ein Servicekonto.

Im Jahr 2021 werden wir weitere Anträge über diese Plattform zur Verfügung stellen. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, bequem, von wo immer Sie auch gerade sind, Ihren Behördenang zu erledigen.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

ARME SAU!

KADAVER MELDEN: 112



AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST VERHINDERN!

Bitte lassen Sie keine Lebensmittel im Wald zurück. Es besteht Ansteckungsgefahr für Haus- und Wildschwein durch ungewaschene Speisereste. Die Afrikanische Schweinepest ist für den Menschen ungefährlich.

Weitere Infos unter: www.smt.sachsen.de/asp



#SCHÜTZEINEREGION

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

 Freistaat SACHSEN

C
M
Y
K

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG | AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Händlern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

■ 07.01.2021 – Erster Markttag in 2021

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch

■ 14.01.2021

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Haushaltwaren

■ 21.01.2021

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose

■ Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall

■ **Stadt und Ortsteile**

Restabfall	14.01. und 28.01.
Bioabfall	02., 08.01., 15.01., 22.01. und 29.01.
Blaue Tonne	14.01.
Gelbe Tonne	11.01. und 25.01.

Vierradbehälter (wöchentlich)

Restabfall	Dienstag
Blaue Tonne	Montag

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des
Lommatzcher Anzeigers:
14. Januar 2021
Erscheinungstermin: 22. Januar 2021**

**Grüße vom Schulverein
der Schulen in Lommatzsch e.V.**

In diesem Jahr ging wohl für jeden von uns nichts seinen gewohnten Gang. Unseren Schülern der Grund- und Oberschule in Lommatzsch, Eltern und Lehrern wurde und wird einiges abverlangt.

Die aktuelle Situation erschwert natürlich auch die Arbeit des Schulvereins. Im Namen des Vorstandes möchte ich daher ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern und Förderern des Schulvereins aussprechen. Auch wenn wir unsere Mitgliederversammlung gleich zweimal in Folge kurzfristig absagen mussten und geplante Aktivitäten ausfielen, haben wir viel Gutes erreicht.

Auf unsere 43 Einzelmitglieder und 10 Firmen sind wir sehr stolz! Gemeinsam konnten wir zum Beispiel die Schulküche in der Grundschule fertigstellen, so dass diese in den Unterricht eingebunden werden kann. Über die Spendenplattform „HERZEN für HIER“ haben uns neben vielen privaten Unterstützern auch der Förderverein der Musikschule des Landkreises Meißen ihr Herz geschenkt. Als Resultat erhielten wir Anfang Dezember von der Sparkasse Meißen einen Zuwendungsbescheid über 5.000 €!

Wir freuen uns über jedes neue Fördermitglied und wünschen unseren Schülern und deren Familien frohe Weihnachten und ein gutes neues 2021!

Herzliche Grüße

Michael Pfeffer, Vorsitzender des Schulvereins



Impressum:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Druck:

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT
Ottendorf. Verantwortlich: Hannes Riedel

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Weihnachtswünsche

*Ich wünsche mir einen langen Tag,
ganz ohne alle Uhren.
Und auch Erwachsene, die nicht stets auf Terminal luren.
Ich wünsche mir Papa mit viel Zeit für mich und meine Fragen
und dass Erwachsene nicht so oft nur jammern oder klagen.
Ich wünsche mir, dass man mich mal fragt,
warum ich manchmal weine.
Ich wünsch mir, dass man mir mal sagt:
Ich mag dich, meine Kleine!
Ich wünsche mir, dass man nicht stets mahnt,
nicht jetzt, denk doch an später!
Ich wünsch mir, dass ich sein darf,
und nicht ein Man und Jeder.
Ich wünsch mir Menschen mit Humor, und solche,
die gern lachen.
Dass ich nicht nur gescheit sein muss,
mal träumen darf im Wachen.
Frohe Gesichter um mich rum,
die nicht im Alter rosten.
Bekomm die Wünsche ich erfüllt?
Wohl kaum, weil sie nichts kosten.*



Es ist Weihnachten! Ein Weihnachten wie jedes Jahr?

Nein, sicher nicht. Es ist anders.

In unseren Räumen sind dennoch auch in diesem Jahr die kleinen Wichtel am Werkeln – es wird fleißig gebastelt, geklebt, geschmückt, gesungen und gebacken. Die Vorweihnachtszeit wird von den Kindern genossen und die Vorfreude auf das Fest ist ungebrochen. Was haben sie und wir auch für ein Jahr hinter uns? Ein Jahr mit ungeahnten Herausforderungen, Einschränkungen und neuen Regeln, Gewohnheiten, auf die eine Zeitlang verzichtet werden musste. Für unsere Kinder bedeutete das, mit dem Lockdown im März Schule von Zuhause aus, Freunde nicht mehr treffen und das Spielen draußen war verboten. Es wurde viel von ihnen abverlangt und umso größer war die Freude, im Sommer wieder ein Stück Normalität einkehren zu lassen. Und nun? Nun erreichen uns fast täglich neue Nachrichten, die unseren Hort-Alltag aus der Bahn werfen und uns erneut auf eine Belastungsprobe stellen. Wir müssen uns neu organisieren, die Kinder in ihren Freiheiten einschränken und auf die Einhaltung alter und auch neuer Regeln achten. Jeder Tag ist ungewiss und kann so viel ändern. So danken wir den Eltern für ihr Verständnis und ihre Mithilfe, diese Zeit bestmöglich zu meistern. Für viele Familien ist es eine logistische und organisatorische Herausforderung, mit

dem eingeschränkten Regelbetrieb der Kitas ihren Arbeitsalltag und das Leben daheim zu gestalten. Und weil es für Kinder eine mindestens genauso anstrengende und ungewohnte Zeit ist, wünschen wir in diesem Jahr gerade ihnen ein Weihnachtsfest voller Wärme, Wunder und traumhafter Augenblicke sowie den Familien eine besinnliche Zeit des gemütlichen Beisammenseins und des Genießen-Könnens – vielleicht anders, aber nicht weniger schön!

Und auch in diesem Jahr gab es Menschen, die an uns gedacht haben und uns beschenkten. Ihnen möchten wir danken:

- Leandra für die Gesellschaftsspiele
- BSZ Großenhain für die Weihnachtskiste
- Familie Striegler-Kutsche für die Spiele
- Familie Tunke für die Puzzles und Spiele
- Frau Reiche für die Handarbeitsmaterialien
- Familie Beckmann für die Bücher, Spiele und Bastelutensilien
- Familie Németh für die Lexika
- Frau Schröder für das Nähzeug
- Familie Draßdo für das Papier
- Edeka Richter für das Eis zum Kindertag
- Familie Bänsch für die Spiele und das Bastelmaterial

Vielen helfenden Menschen und Institutionen danken wir auch dafür, dass unser Leben und Alltag im Hort gut funktionieren kann: der Stadtverwaltung Lommatzsch, den Lehrern und der Leitung der Grundschule Lommatzscher Pflege und dem Kinderhaus Sonnenschein.

Ein ganz besonderer Dank gilt den MitarbeiterInnen unserer Einrichtung. Not macht bekanntlich erfinderisch: Ihr habt den Hort vom Keller bis zum Dachboden umgekrempelt, neues Farbenleben eingehaucht, ausgemistet, umgestaltet, schöner gemacht und Eure Ideen umgesetzt. Auch für uns Erzieher war 2020 ein anderes, ungewisses und auch seltsames Jahr. Kinderleere Häuser, (vorläufige) Konzeptänderungen und Hygieneauflagen veränderten unseren Arbeitsalltag. Das alles haben wir mit viel Herzblut und Engagement gemeinsam geschafft. Vielen Dank euch allen! Auch wenn wir nicht wissen, was die nächsten Wochen bringen werden, so sind wir gestärkt und packen es an!

Zu guter Letzt wünschen wir allen einen tollen und zuversichtlichen Start in das Jahr 2021. Möge es uns Gesundheit und Freude sowie mehr Leichtigkeit und Unbeschwertheit schenken!

Annelie Brandau
Einrichtungsleitung Hort „Kindertraum“

AUS DEN EINRICHTUNGEN

„Die Nacht vor dem heiligen Abend,
da liegen die Kinder im Traum.
Sie träumen von schönen Sachen
und von dem Weihnachtsbaum“.
(Robert Reinick)



Liebe Leserinnen und Leser,

für uns alle, aber besonders auch für unsere Kinder, geht ein turbulentes Jahr zur Neige. Wir möchten nicht alles Revue passieren lassen, möchten aber an dieser Stelle jedem danken, der den Alltag in unserer Grundschule „Lommatzcher Pflege“ mitgestaltet hat. Neue Verordnungen und geänderte Regelungen waren häufig in kürzester Zeit umzusetzen.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, mit der Stadtverwaltung und unseren Horterziehern sowie den technischen Mitarbeitern unserer Schule haben wir dies gut gemeistert.

Anfängliche Sorgen und Bedenken bezüglich getroffener Entscheidungen wurden nach klärenden Rücksprachen akzeptiert. Auch dafür gilt unser Dank.

Diese Entscheidungen und Maßnahmen dienen und dienen dem Schutz der Gesundheit unserer Kinder und Erwachsenen. Und wie wir alle wissen, macht COVID-19 auch um Lommatzsch keinen Bogen. Quarantäne und häusliche Lernzeit galten deshalb auch für einige unserer Klassen und Lehrkräfte.

Ein bisschen traurig macht mich persönlich, dass es 2020 leider kein gemeinsames, abschließendes Spielen, Singen und Musizieren in unserer Kirche geben wird. Dafür ist mit weihnachtlicher Dekoration, einem tollen Adventskalender und weihnachtlichen Ritualen, wie lesen, basteln, Musik hören, ... die besinnliche Zeit in unsere Klassen eingezogen.

Doch tun wir es nun unseren Kindern gleich. Freuen wir uns trotz allem auf das bevorstehende Weihnachtsfest; träumen wir von dem, was wir uns wünschen. Wünschen wir uns:

- mit der Familie zusammen zu sein
- gemeinsam ein leckeres Weihnachtsessen zu „zaubern“ und zu genießen
- in die leuchtenden Augen eines Beschenktens zu schauen
- etwas, was wir gern tun würden und hoffentlich bald wieder dürfen
- dass ein lang gehegter Traum vielleicht in Erfüllung geht
- jemanden treffen, besuchen oder umarmen zu dürfen
- Gesundheit, für alle die uns nahe stehen

Was auch immer Ihr Wunsch sein mag, wünschen bedeutet hoffen. Und auch ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung, neues Licht, neue Begegnungen und neue Wege zum Glück. Sind wir alle auch ein wenig dankbar für alles Erreichte und für das, was wir täglich haben. Mitunter vergisst man dies.

Mit diesen Worten verabschieden sich für dieses turbulente Jahr ganz herzlich alle Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen der Grundschule „Lommatzcher Pflege“.

Bleiben Sie optimistisch und vor allem gesund.
Franziska Grande-Dzingel, Schulleiterin



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren



Mitteilung der Wehrleitung der Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortswehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachtnitz

Aufgrund der „Corona“-Einschränkungen gibt die Wehrleitung folgendes bekannt:

Um die Einsatzfähigkeit der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lommatzsch sowie auch der Ortswehren zu gewährleisten, werden bis auf Weiteres **KEINE** Dienste mehr durchgeführt!

Wann der Dienst wieder aufgenommen werden kann, wird auf der Website www.feuerwehr-lommatzsch.de kurzfristig bekannt gegeben!

Gleiches gilt auch ab sofort für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr Lommatzsch.

Einsatz 45 – 2020

PKW im Graben

Am Sonnabendnachmittag, 12.12.2020 um 16:56 wurden die Kameraden der FFw Lommatzsch zu einem PKW-Unfall auf der S85, der Straße von Mertitz nach Lommatzsch gerufen. Aufgrund der anfänglich etwas unklaren Lage („PKW qualmt, ...“) wurden durch die Leitstelle Dresden ebenfalls die Feuerwehren von Leuben-Schleinitz und Ziegenhain sowie ein RTW aus Lommatzsch mit alarmiert.

Vor Ort wurde ein beschädigter PKW quer in einem Graben vorgefunden. Die beiden Insassen sind bei diesem Unfall offenbar unverletzt geblieben und konnten sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien. Sie wurden vom Rettungsdienst betreut. Am PKW gab es kein Feuer oder sonstige Rauchentwicklung. Die Unfallstelle wurde an die Polizei übergeben. Da auch keine Betriebsmittel ausgelaufen waren, war der Einsatz damit beendet und die Fahrzeuge der Feuerwehren fuhren zurück in die Gerätehäuser. Die FFw Lommatzsch war mit zwei Großfahrzeugen und dem MTW im Einsatz.

Kaum zu Hause angekommen wurde die FFw Lommatzsch erneut über Sirene und Funkmeldeempfänger alarmiert!



Einsatz 46-2020

Großbrand in Wölkisch – ehemaliger Gasthof „Herr Gevatter“

Die Alarmierung erfolgte um 18:50 Uhr, die FFw Lommatzsch wurde zusammen mit den Feuerwehren von Zehren, Niederlommatzsch, Meißen (Drehleiter), Bärnsdorf (Feuerwehr-Aufklärungsdrohne) zum Einsatzort geschickt. Einige Minuten später, um 19:53 Uhr wurde auch die FFw Wachtnitz mit alarmiert. Die FFw Heyda



und die Drehleiter der FFw Riesa wurden ebenfalls nachalarmiert. Das Löschfahrzeug LF10, das Tanklöschfahrzeug TLF16-25 fuhren nur kurz nach der Alarmierung zum Einsatzort. Bei der Ankunft stand bereits der ganze Dachstuhl des ehemaligen Gasthofes im Brand.

Vier Kameraden aus Lommatzsch waren im Einsatz mit schwerer Atemschutztechnik und unterstützten beim Löschen innen und außen. Die anderen Kameraden halfen mit beim Aufbau der ersten Wasserversorgung aus Hydranten und den Fahrzeugen. Wenig später wurde die gesamte Wasserversorgung des Einsatzes durch die Kameraden der FFw Wachtnitz und anderen Feuerwehren über zwei mehrere 100 m langen B-Schlauchleitungen aus dem nahe gelegenen See des Steinbruches aufgebaut und sichergestellt. Die Drehleiter der FFw Meißen wurde seitlich des Gasthofes in Stellung gebracht und begann den Löschangriff von außen. Die Drehleiter der FFw Riesa stellte sich am Hauptzugang des Gast-



AUS DEN EINRICHTUNGEN

hofes auf und die Kameraden rissen mit Einreishaken das Dach auf und löschten noch restliche Brandstellen und Glutnester ab. Gegen 21 Uhr war der Brand soweit unter Kontrolle dass nur noch vereinzelte Glutnester abzulöschen waren. Aufgrund der großen Anzahl an Kameraden und Feuerwehren entschied der Einsatzleiter der FFW Zehren, einige Einsatzkräfte abzuziehen. Für die FFW Lommatzsch war der Einsatz damit beendet. Die Kameraden der FFW Wachtnitz waren noch bis 00:50 Uhr im Einsatz um die Wasserversorgung abzusichern. Danach beendeten auch sie den Einsatz. Die Bundesstraße B6 war für den Brandeinsatz die ganze Zeit gesperrt. Am Einsatzort waren auch mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes, der Polizei sowie auch der Kreisbrandmeister des Landkreises Meißen. [MH]

www.feuerwehr-lommatzsch.de

Rufen Sie immer im Notfall die 112!
Denken Sie an die 5 W-Fragen!



■ Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Lommatzsch
und den angrenzenden Dörfern
und Gemeinden

Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Lommatzsch, der FFW Neckanitz, der FFW Striegnitz und der FFW Wachtnitz sowie die Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilungen der Ortswehren und natürlich auch die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Lommatzsch wünschen Ihnen in dieser besonderen Zeit ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Lassen Sie das Jahr 2020 an Silvester fröhlich ausklingen und starten Sie zuversichtlich in das neue Jahr 2021. [MH]

AUS DEN EINRICHTUNGEN

*Es wird Weihnacht in unserem Herzen.
Endlich Weihnacht, wohin wir sehen.
Und das wärmende Licht der Kerzen,
lässt ein Jahr zu Ende gehen.*



Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück. Fing alles noch so fröhlich an mit Fasching in allen Räumen und lustig verkleideten Kindern – so wurde es ab Mitte März recht still in unserem Haus. Wenig Kinder durften nur in die Notbetreuung. Ganz kleine Gruppen wurden gebildet. Die Kinder und Erzieherinnen hatten plötzlich eine ganz neue Spiel- und Lernsituation. Es war ausreichend Zeit für jedes einzelne Kind vorhanden, die ganz intensiv von beiden Seiten genutzt werden konnte.

Im Mai durften endlich alle wieder in das Kinderhaus kommen. Das war wirklich eine riesengroße Freude. Wenn auch noch nicht die Normalität ganz zurück war. So mussten wir doch sämtliche Aktivitäten und Höhepunkte im Gruppenverband und ohne Eltern gestalten. Das war schon komisch und auch ungewohnt.

Der Sommer bot uns jedoch eine Menge wunderbare Erlebnisse für alle Kinder. So gab es Spaziergänge und Wanderungen in die Umgebung, Zeltwochen in unserem kleinen Wäldchen oder der Spaß unter dem Sprühschlauch.

Sogar ein Märchenfest wurde als Ferienabschluss organisiert.

Im Herbst machte das Toben im Blätterhaufen, das Schnitzen von Kürbissen oder auch das Kastaniensammeln besonders Freude.

Sankt Martin wurde in den einzelnen Gruppen ganz verschieden erlebt. Die Vorschulkinder spielten das Stück voller Freude, während die jüngeren Gruppen die Geschichte immer wieder hören wollten und die Bilder sich dazu angesehen haben. Das Teilen stand dabei natürlich bei allen im Vordergrund.

Nun sind wir in der Adventszeit angekommen und müssen uns mitten in den Weihnachtsvorbereitungen wieder stark einschränken.

Was war es doch da für eine Überraschung, als am letzten Öffnungstag für alle, der Weihnachtsmann in jede Gruppe zu Besuch kam und einen Sack voller Geschenke mitbrachte. Die Kinder strahlten

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal Danke sagen bei allen Familien, die während der Notfallbetreuung und dem eingeschränkten Regelbetrieb immer dafür gesorgt haben, dass unsere Abläufe hier im Kinderhaus reibungslos verliefen. Sei es das pünktliche Abholen der Kinder, das Vorzeigen des täglichen Gesundheitsattestes, das Einhalten der Hygieneregeln und das Verständnis für die außergewöhnliche Situation.

Besonders danken wir auch den Elternvertretern für die unkomplizierte Übermittlung von Infos und Briefen an die gesamte Elternschaft. Das hat uns sehr geholfen.

Wir wünschen nun allen ein friedliches Weihnachtsfest und beste Gesundheit für das neue Jahr.

Ihr Team vom Kinderhaus Sonnenschein

FREIZEIT UND VEREINE

Aufruf: Förderung der Akteure 2021

Auch im Jahr 2021 unterstützt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. (FöHK) wieder Vereine in unserer Region.

Mit kleinen Förderbeträgen möchten wir das Zusammenleben der Menschen in der Region positiv bestärken. Feste, Veranstaltungen, Ausstellungen, sei es mit Traditionsbezug und Brauchtumspflege und/oder zur Förderung des Miteinanders, sind für uns kulturelle Bestandteile des Landlebens in der Lommatzscher Pflege. Alle geförderten Projekte haben einen engen Bezug zur Lommatzscher Pflege und ihrer Geschichte. Sie versuchen den Einwohnern und Gästen, über traditionelles Handwerk, Musik, kulinarische Spezialitäten, landwirtschaftliche Produkte oder die Präsentation historischer Orte die Werte der Lommatzscher Pflege zu vermitteln. Gleichzeitig stellen diese Projekte einen wichtigen Bestandteil der Naherholung in der Lommatzscher Pflege dar. Ihre Durchführung kann dazu beitragen die Lommatzscher Pflege als Ausflugsregion bekannter zu machen.

Anträge für das Jahr 2021 sind an die Geschäftsstelle des FöHK zu richten.

Frist zur Einreichung: **28. Februar 2021** (Posteingang)

Einzureichen bei:

Förderverein für Heimat und Kultur
in der Lommatzscher Pflege e.V.



Am Markt 1, 01623 Lommatzsch
oder per E-Mail an: info@lommatzscher-pflege.de

Hinweise und Dokumente zum Download:

<https://www.lommatzscher-pflege.de/leader-gebiet/forderung-der-akteure.html>

FREIZEIT UND VEREINE

Seniorentreff in Neckanitz

Liebe Rentner, für die vielen schönen Momente, die wir in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen erleben durften, sagen wir heute DANKE.

Durch den Lockdown im Frühjahr konnten wir unsere anfangs geplanten Nachmittage leider nicht durchführen. Erst ab Juli konnten wir uns unter Auflagen wieder wie gewohnt in Neckanitz zusammenfinden. Bis Oktober haben wir uns regelmäßig gesehen und die Nachmittage genossen. Leider musste die geplante Weihnachtsfeier aufgrund der aktuellen Situation ausfallen.

Während unseren Treffs besuchten uns Kräuterfrau Koreen Vetter und Dienstleistungsservice Anett Berger und berichteten viel Neues und Interessantes. Dafür an beide ein großes Dankeschön – Danke, dass ihr euch immer wieder Zeit nehmt und diese Nachmittage unterstützt.

Einmal im Monat soll es auch 2021 Seniorenachmittage im Neckanitzer Museum Nr. 5 geben, zu dem wir alle Senioren schon heute recht herzlich einladen.

Die nächsten Termine sind:

- Donnerstag, der 29.04.2021, 14 Uhr
- Donnerstag, der 27.05.2021, 14 Uhr
- Donnerstag, der 24.06.2021, 14 Uhr
- Donnerstag, der 22.07.2021, 14 Uhr
- Donnerstag, der 26.08.2021, 14 Uhr
- Donnerstag, der 30.09.2021, 14 Uhr

Für 2020 wünschen wir Ihnen nun besinnliche Feiertage – hoffentlich mit lieben Menschen an Ihrer Seite. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen nur eins – Gesundheit! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr. Passen Sie auf sich auf!

Ihr LESBAR-Team



Liebe Gartenfreunde,



ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr geht zu Ende, dennoch können wir auf ein schönes Gartenjahr zurückblicken und nun in unsere Winterpause starten!

Unsere Gartenfreunde konnten die doch schwierige Zeit im Frühjahr in ihren Gärten verbringen, dort Energie tanken, Abwechslung und Erholung finden.

Viele nutzten die Gelegenheit zusätzliche Arbeiten zu erledigen, geplante Aufgaben zu verteilen und doch gemeinsam alles zu schaffen.

Versammlungen konnten zwar nicht wie gewohnt durchgeführt werden, dennoch waren die Vorstände nicht untätig, Gartenbegehungen im kleinen Kreis wurden durchgeführt, der erweiterte Vorstand hat ihre vereinsnotwendigen Abstimmungen im September vorgenommen.

Zufrieden beschließen wir das Jahr, möchten uns für die viele Arbeit und Mühe unserer Gartenfreunde bedanken. Wir möchten auch zukünftig an alle Gartenfreunde appellieren mit offenen Augen und tatkräftiger Zusammenarbeit die Anlagengemeinschaft zu unterstützen und so zum Erhalt beizutragen.

Auch wenn es aktuell noch nicht eisig und kein Schnee in Sicht ist, sorgt bitte für unsere kleinen Gartenfreunde. Igel und Co. freuen sich über kleine Ecken und Nischen mit Laubhaufen und Vogelhäuschen mit Futter als gemütlichen Unterschlupf und Schutz vor der sicher noch kommenden Kälte.

„Ein knisterndes Kaminfeuer
ist das duftende Blumenbeet eines Wintertages!“
Persisches Sprichwort



In diesem Sinne wünschen wir allen Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern, allen Gartenfreunden, allen Lommatzschern und unseren Gästen mit Ihren Familien fröhliche Weihnachten, Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr 2021!

Der Vereinsvorstand

FREIZEIT UND VEREINE

■ Was darf ein Sportplatz kosten?

Nach einer langen Planungszeit liegen nun erste Zahlen für den Bau eines Kunstrasenplatzes in Lommatzsch vor. Dass dies so lange gedauert hat liegt vielleicht auch mit an den jetzigen Umständen, den Einschränkungen in Zeiten der Pandemie. Aber diese Pandemie sollte nicht für Alles herhalten. Und, dass es in dieser Zeit wichtigere Dinge gibt als einen Sportplatz zu bauen, ist auch uns Verfechtern des neuen Platzes klar. Aber es gibt wie überall ein DANACH! Es soll weitergehen, es muss weitergehen, es wird auch weitergehen. Dafür müssen wir jetzt im wahrsten Sinne des Wortes den Grundstein legen.

Die Nutzung des jetzigen Hartplatzes in Lommatzsch ist aus gesundheitlichen Gründen für den Sportbetrieb grenzwertig. Die Nutzschicht aus Steinsand ist verschlissen, die Drainage entspricht nicht mehr den Erfordernissen. Welche Mutti oder welcher Vati würde seine Sprößlinge da noch trainieren oder spielen lassen? Von den Bedingungen bei Regen und Schnee ganz zu schweigen. Auch Wettkämpfe sind da kaum noch möglich. In den vergangenen Jahren haben wir dies als Lommatzscher Fußballer manchmal ausgenutzt, in dem wir die kunstrasenplatzverwöhnten Kicker aus der Landeshauptstadt auf unsere „Schleifscheibe“ geführt haben. Dass war schon die „halbe Miete“ für einen Sieg für uns! Nicht ganz fair, nicht ganz fein, aber damals noch legitim! Diese Zeiten sind jetzt vorbei. Der DFB lässt in Zukunft keine Wettkämpfe mehr auf solchem Geläuf zu! Eine Alternative dafür wäre ein Kunstrasenplatz. Die Entwicklung auf diesem Gebiet schreitet auch weiter voran. Ein Argument gegen Kunstrasen waren auch die Füllstoffe, die in die umliegenden Gewässer gespült werden und damit die Umwelt schädigen. Neue Füllstoffe aus Kork bzw. Quarzsand stehen dem entgegen. Neueste Entwicklung ist ein Platz ganz ohne Füllstoffe. Hier werden im Platz unterschiedliche Kunststoffe in unterschiedlicher Länge verarbeitet, die einen Füllstoff überflüssig machen. Also es geht vorwärts! Ein solcher Platz wird gerade im Dresdner Stadtteil Löbtau für die Löbtau-Kickers fertiggestellt. In Betrieb ist bereits ein Platz in Dresden-Dobritz bei der SG Eintracht 1950e.V. Weitere neue Plätze und Funktionsgebäude werden in Dresden in der Sportanlage Stuttgarter Straße und weiteren Vereinen übergeben. Die Kosten reichen von 540000 bis eine Million Euro! Die Gelder kommen vom Land und der Stadt Dresden!

Doch da sind noch die hohen Kosten für den Bau eines solchen

Platzes hier in Lommatzsch. Eine Million Euro, dieser Betrag geister schon durch die Presse, und damit auch durch viele Köpfe! Dass ist aber nur die halbe Wahrheit! Darin sind Kosten enthalten, die so oder so anfallen, also nicht dem Sportplatzbau angelastet werden können. Auch schon die Instandsetzung des jetzigen Hartplatzes würde Kosten in Höhe von 350.000 EUR verursachen, die nicht förderfähig wären! Dagegen sind neue Anlagen, neue Sportplätze voll förderfähig. Zur Zeit werden vom Land und Staat bis zu 50 Prozent Förderung ausgereicht. Das könnte für uns bis zu über 330.000 EUR bedeuten, eine große Chance! Und die Fördertöpfe sind gefüllt, es werden kaum Fördergelder abgerufen. Grund könnte natürlich die hohe Eigenbeteiligung sein. Doch da gibt es doch Kredite! Und zur Zeit soll es die ja sehr zinsgünstig geben, eine Möglichkeit die zweite Hälfte zu finanzieren! Denn wie sagt der Volksmund: „Wer Schulden hat lebt länger!“ Eine weitere Möglichkeit der Eigenfinanzierung wäre die Möglichkeit über „Crowdfunding“. Crowdfunding – man findet Fans und Unterstützer die dem Verein Geld „leihen“ und nach erfolgter Realisierung eine Gegenleistung zurückbekommen. Klingt kompliziert, ist es aber nicht!

Wir hoffen als Verein, dass unsere Stadt dieses Vorhaben verwirklichen kann. Dass es da auch wieder „Gegenwind“ geben wird, ist so sicher wie das Amen in der Kirche! Doch es wäre ein weiterer Punkt unsere Stadt attraktiver, schöner zu machen. In den umliegenden Städten wie Coswig, Meißen, Großenhain, Riesa auch Weinböhla gibt es schon solche Anlagen auch mit Zuschüssen aus dem Bildungsministerium! Damit könnten mehr junge Leute nach Lommatzsch geholt werden. Die Freizeitangebote sehen deutlich attraktiver aus. Lommatzsch wäre wieder eine „erste“ Adresse im Vereinssport! Und die Nutzung durch andere Vereine und Institutionen wie Spielleute, Schulen, Feuerwehr, Freizeitvereine wäre immer möglich. Selbst überregionale Nutzung durch Rettungsdienste, THW o.ä. wäre eine Option.

Gehen wir mit diesen Gedanken über die Feiertage einmal „schwanger“! Zur Verwirklichung dieses Vorhabens werden alle Kräfte benötigt, unterschiedliche Standpunkte und Meinungen sollten da kein Hindernis sein.

In diesem Sinne, frohe Festtage und ein gesundes neues 2021!

Peter Rennert

Vorstandsmitglied des Lommatzscher SV

Stadtrat CDU-Fraktion

FREIZEIT UND VEREINE

■ Hört ihr was?

Richtig – ihr hört nichts. Die aktuelle Situation zwingt nicht nur uns zur Stille. Keine Proben im Vereinshaus oder anderen Orten in der Stadt, keine Konzerte, keine Auftritte – Stille.

Und das ist das Problem. Nicht nur, dass wir nicht mehr gehört werden. Nein die Folgen dieser Pandemie werden für uns viel größer sein. Insbesondere im Nachwuchsbereich leben die Nachwuchsgewinnung und auch die Motivation der jungen Spielleute davon, dass man die Spielmannszüge oder Orchester erlebt. Kinder wollen das auch können und probieren und üben, was sie gesehen und gehört haben. Wenn man aber nichts hört und sieht fehlt diese Motivation.

Auch war es uns dieses Jahr nicht wirklich möglich unsere Spielmäuse zu fördern. Nur sporadische Proben der Nachwuchs- und Erwachsenenspielleute im Sommer - keine Auftritte keine Wettkämpfe. Da leiden nicht nur die Musikalität sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt. Das vereinernde fehlt und das ist die Basis des Vereins.

Nun sind wir nicht der einzige Verein mit Problemen und es ist schön, dass der Sport auch in der Berichterstattung und in den Medien immer präsent ist und so im Bewusstsein der Menschen bleibt. Von der Kultur hört man im Zusammenhang mit Theatern, Konzerthäusern und auch von den etablierten Klangkörpern, aber von der Laienmusik hört man leider nicht viel.

Schon in normalen Zeiten kämpfen wir dafür, Kindern und Jugendlichen, ja sogar Erwachsenen die wunderbare Erfahrung des gemeinsamen Musizierens zu ermöglichen. Im Gegensatz zu den südlichen Bundesländern oder Österreich sind wir hier eher Entwicklungsgebiet. Wir würden uns hier viel mehr Unterstützung und Erkenntnis der Menschen wünschen, wie wichtig die Laienmusik für die Gesellschaft und wie großartig für das eigene Leben ist. Jetzt aber werden wir bei diesem Kampf weit zurück geworfen.

Aber wir wollen trotzdem am Ende dieses chaotischen Jahres mit Zuversicht in das neue Jahr gehen. Wir hoffen, dass es bald wieder möglich wird, zusammenzukommen, gemeinsam zu musizieren und Geselligkeit und Freundschaft zu erleben.

Euch und Sie möchten wir bitten, in dieser Lock-Down-Weihnachtszeit mal zehn Minuten darüber nachzudenken, welchen Stellenwert die Musik im Leben Ihrer Familie und in Ihrem hat. Vielleicht entscheiden Sie sich ja für sich oder Ihre Kinder, im neuen Jahr ein Instrument zu lernen und/oder sich einem Verein anzuschließen. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns kämpfen, unsere Heimat durch Musik und Gemeinschaft noch lebenswerter zu machen.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine wirklich besinnliche Weihnachtszeit. Lassen Sie uns die nicht einfachen Wochen und Monate gut und gesund überstehen. Lassen Sie uns gern mal wissen, wie Sie über die Laienmusik und Klangkörper in Sachsen oder unserer Gegend denken und was Sie hindert, Musik zu machen. Wir würden uns freuen. Wir hören uns...

Ihre Lommatzscher Spielleute e. V.

Jörg Uhlemann, PR/ÖA (pr@lommatzscher-spielleute.de)

Weitere Informationen unter www.lommatzscher-spielleute.de



■ Einladung zur Wahlversammlung der Lommatzscher Spielleute e.V.

Unsere Jahreshauptversammlung findet satzungsgemäß am **Sonntag, dem 7. Februar 2021 von 09:30 bis 13:00 Uhr** im Schützenhaus Lommatzsch statt. Wir bitten um die Teilnahme aller aktiven und passiven Mitglieder des Erwachsenenbereiches. Anträge an die Mitgliederversammlung sind in den geltenden Fristen an den Vorstand einzureichen.

■ Geplante Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Geschäftsbericht 2020 durch den Vorsitzenden
3. Kassenbericht 2020 durch den Schatzmeister
4. Kassenprüfungsbericht 2020 durch den Vorsitzenden der Kassenprüfung
5. Ergänzungen zu den Punkten 2 bis 4 sowie Anfragen
6. Entlastung des Hauptausschusses für das Geschäftsjahr 2020
7. Finanzordnung 2021
8. Haushaltsplan 2021
9. Beschluss über Änderungen der Satzung
10. Wahl des neuen Vorstandes, Hauptausschusses, der Kassenprüfer sowie des Vereinsjugendausschusses
11. Anträge, Diskussionen, Abstimmungen
12. Schlusswort durch den Vorsitzenden

Der genaue Änderungswortlaut der geplanten Satzungsänderungen wird mindestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung über die VereinsApp, die zentrale Dateiablage sowie per Mail über die Mailinglisten an die Mitglieder bekannt gegeben.

Auf Grund der aktuellen Coronaverordnungen ist die tatsächliche Durchführung der Mitgliederversammlung nicht gesichert. Eine eventuell notwendige Verschiebung wird rechtzeitig durch den Vorstand per Mail und über die VereinsApp bekannt gegeben.

Der Vorstand der Lommatzscher Spielleute wünscht von dieser Stelle allen Mitgliedern, Angehörigen, Eltern unserer Nachwuchsspielleute, Förderern, Spendern und Sponsoren sowie allen die mit unserer Musik etwas anfangen können ein erfolgreiches Jahr 2021 vor allem Gesundheit.

Felix Böttcher, Vorsitzender

Weitere Informationen unter www.lommatzscher-spielleute.de

Anzeige(n)

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.



RIEDEL

RIEDEL GmbH & Co. KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lehtenau

Größenbeispiele:

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (95 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

Telefon: (037208) 876-100

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

SONSTIGES

SCHOLLGLAS investiert in neue Anlagen und Maschinen Die Neuanschaffungen steigern die Leistungsfähigkeit der Unternehmensgruppe.

SCHOLLGLAS hat den Betrieb in Lommatzsch weiter modernisiert und in neue Anlagen und Maschinen investiert, um auch in Zukunft neue und innovative Produkte entwickeln und liefern zu können. Auch im benachbarten Nossen, wo sich ein noch größeres Werk der Unternehmensgruppe befindet, sind hohe Investitionen geplant. Das Gesamtvolumen der Investitionen an beiden Standorten beträgt im laufenden Jahr rund sieben Millionen EURO.

Um den immer höher werdenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, wurde in dem Betrieb in Lommatzsch ein neues Horizontal-Glasbearbeitungszentrum inklusive Bohrportal und Wasserschneideanlage installiert. Nachdem die neuen High-Tech-Anlagen, die dem neusten Stand der Technik entsprechen, geliefert und montiert wurden, konnten bereits nach nur drei Wochen die ersten Gläser damit gefertigt werden. Die vollständige Inbetriebnahme erfolgte Anfang Dezember, seitdem sind die neuen Anlagen in die Produktion eingebunden. Zurzeit werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Maschinen geschult, um ab Januar vollumfänglich eingesetzt werden zu können.

Die neuen Anlagen ersetzen in die Jahre gekommene Maschinen. „Mit die neuen Anlagen werden uns ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Sie sind moderner und wir können nun Dinge vornehmen, zu denen wir vorher nicht in der Lage waren“, erklärt Nico Succolowsky, der Geschäftsführer an den beiden Standorten in Lommatzsch und Nossen ist.

Durch die besseren Fertigungsmöglichkeiten, kann die Kapazität um 30 Prozent erweitert werden. Somit wird die Produktivität im Betrieb gesteigert und die Qualität der Produkte verbessert. Die Optimierung der Arbeitsabläufe trägt zu einem reibungslosen und angenehmeren Arbeiten bei. Auch Betriebsleiter Gerhard Pielorz zeigt sich überwältigt von den neuen Anlagen: „Ich bin stolz, dass wir mit diesen modernen Maschinen hier am Standort arbeiten können und somit noch leistungsfähiger werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch von den neuen Möglichkeiten begeistert.“

Mit den hohen Investitionen, gerade zur jetzigen Zeit, während viele andere Unternehmen eher vorsichtig sind und abbauen, blickt SCHOLLGLAS optimistisch in die Zukunft und bekräftigt das Vertrauen in die Region. Durch den umgekehrten Weg möchte die Unternehmensgruppe auch in Zukunft gute und sichere Arbeitsplätze in Lommatzsch und Nossen bieten.

„Mit den neuen Anlagen und Maschinen wird die SCHOLLGLAS Unternehmensgruppe noch leistungsfähiger, um für die Zukunft



bestens gerüstet zu sein“, zeigt sich Günter Weidemann, Gründer und Inhaber der Unternehmensgruppe, optimistisch. Mit zwei weiteren Standorten in Gerichshain bei Leipzig und Glauchau ist SCHOLLGLAS gleich viermal im Bundesland Sachsen vertreten. Aufgrund der breit gefächerten Produktpalette ist das Unternehmen einer der interessantesten Arbeitgeber im Flachglassektor in Sachsen und somit enorm wichtig für die Region.

Insgesamt verfügt die 1969 gegründete Unternehmensgruppe über 13 Standorte im In- und Ausland und beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Hauptsitz befindet sich in Barsinghausen bei Hannover. Das global orientierte und konzernunabhängige Firmennetzwerk hat sich auf die Bereiche Glashandel, Produktion von Isolierglas, Einscheibensicherheitsglas und Verbundsicherheitsglas inklusive den vorgelagerten Veredelungsstufen spezialisiert. Die kontinuierlich gewachsene mittelständische Struktur ermöglicht es SCHOLLGLAS, sowohl im globalen Markt, als auch auf lokaler Ebene zu agieren.

Namhafte Großobjekte, an denen SCHOLLGLAS beteiligt ist, finden sich national sowie international. Darunter zählen das Hotel „The Fontenay“ in Hamburg, der Flughafen „the Circle“ in Zürich, die Fondation Luis Vuitton in Paris und das Chadstone Shopping Centre in Melbourne, um hier nur einige zu nennen.

Weitere Informationen

SCHOLLGLAS GmbH

Schollstraße 4 – 30890 Barsinghausen

Tel. +49 (0) 5105 / 777 – 0 | Fax +49 (0) 5105 / 777 – 26518

info@schollglas.com | www.schollglas.com



KIRCHENNACHRICHTEN

■ Liebe Besucher und Freunde
des Offenen Hauses,

mit diesen wunderbaren Zeilen wünschen wir Euch und Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und einen friedlichen Start in das kom-
mende Jahr.
Bleibt behütet. Wir sehen uns hoffentlich im Januar wieder.

Jenny und Peter

TRAUMBESCHERUNG

Ich hab mir was ausgedacht,
Dass mir aber keiner lacht!
Dieses Jahr zur Weihnachtszeit,
Da beschenk' ich weit und breit
Alle Leut – ihr glaubt es kaum!
Jeder kriegt von mir 'nen Traum:
Raben, die Trompete blasen,
Bring' ich mit, karierte Hasen,
Eine Fuhre Gummibörrchen,
Dreizehn Flaschen voller Märchen,
Bäume, die spazieren gehen,
Stunden, die ganz stille stehen,
Hunde, die sich reiten lassen,
Frisch gebrat'nes Eis in Massen,
Schnelle Autos für die Kinder,
Einen Zauber-Wunsch-Zylinder,
Extra-Väter, nur zum Spielen,
Bälle, die von selber zielen,
Eine Achterbahn zu Hause
Und 'ne Limonadenbrause,
Betten, die im Dunkeln fliegen,
Masern, die wir niemals kriegen,

Sommerschnee auf Rodelwiesen,
Aufblasbare bunte Riesen,
Feuerchen, die knisternd brennen,
Mütter, die nicht schimpfen können,
Badeseen an den Ecken,
Lutschanbons, so lang wie Stecken,
Schulen, nur zum Lochenlernen,
Flugzeugtaxis zu den Sternen,
Sofas, um drauf rumzuspringen,
Lieder, die sich selber singen,
Pulver zum Unsichtbarmachen,
Ein paar kleine, zahme Drachen,
Katzen, die auf Rallschuh'n rennen,
Morgenstunden zum Verpennen,
Wände, um sie anzumalen,
Nüsse ohne harte Schalen,
Einen Löwen zum Liebkosen
Und statt Ärger rote Rosen.
Hier ist die Bescherung aus.
Sucht für euch das Beste raus!

GINA RUCK+PAUQUET



Römisch-Katholische Gemeinde Heiliges Kreuz Lommatzsch

■ Wichtige Hinweise
zu den Gottesdiensten

Während des Gottesdienstes und auf dem Vorplatz der Kirche muss
eine Mund-Nasenbedeckung getragen werden.
Für die Gottesdienste an Weihnachten ist eine Voranmeldung
zwingend notwendig, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Die ge-
sperrten Plätze müssen unbedingt frei bleiben! Bitte respektieren
Sie diese Regelung, um sich und andere zu schützen. Anmeldungen
für den 2. Weihnachtsfeiertag können noch bei Frau Reitmeier ent-
gegengenommen werden unter der Telefonnummer: 035241/
51813. Auch für alle anderen Gottesdienste ist eine Anmeldung mit
Personenzahl wünschenswert. Tragen Sie sich bitte vor Beginn des
Gottesdienstes in die ausliegende Liste ein.

■ Gottesdienste:			
Mittwoch	23.12.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	24.12.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier am Heilig Abend (keine Anmeldung mehr möglich)
Samstag	26.12.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier am zweiten Weihnachtstag
Mittwoch	30.12.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier am Ende des Jahres
Sonntag	03.01.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	06.01.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	10.01.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsingern

■ Hinweis zu den Sternsingern:
Die Sternsinger können in diesem Jahr nicht zu Ihnen in die Häuser
kommen. Am 10.1. 2021 kommen in die Sternsinger in den Gottes-
dienst. Dort können Sie gegen Ihre Spende ein Sternsingerpaket
mitnehmen mit Segen, Liedvorschlägen, Weihrauch und allem, was
Sie für eine kleine Feier benötigen, um Ihr Haus selbst zu segnen.

GESCHICHTE

Lommatzscher Geschichte(n)
Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 9 – Die Brunnen (2)

Im vergangenen Teil der Staffel erläuterte ich den Aufbau und die Funktionsweise der sechs Lommatzscher Brunnen und deren Leistung, welche zwischen 20 und 55 Kubikmetern pro Stunde lag – im Einzelbetrieb. Wenn jedoch, wie es der Normalfall war, mehrere oder alle Brunnen liefen, hatte dies zur Folge, dass sich die Pumpen gegenseitig „abdrückten“, das heißt, die Pumpen verminderten in Wechselwirkung, verbunden durch die Rohwasserleitungen, ihre Fördermenge. Bezugnehmend auf das Verhältnis der Summe der Leistungen aller Brunnen im Solobetrieb und der Gesamtmenge des das Wasserwerk erreichenden Rohwassers bei gleichzeitigem Betrieb aller Brunnen, zeigte sich ein durchschnittlicher Verlust von 15 Prozent bis 20 Prozent. Das wurde noch zusätzlich negativ beeinflusst durch Inkrustationen und Ablagerungen im Leitungssystem und durch Rohrbrüche. So waren zum Beispiel allein im Zeitraum zwischen 1983 und 1992 29 Rohrbrüche an den Leitungen zwischen den Brunnen und dem Wasserwerk (Bild) zu beseitigen. Zusätzlich zur bereits beschriebenen Verockerung als Ursache für die Notwendigkeit, Ersatzbrunnen zu bohren, konnten dies auch Pumpen-Havarien ernsthafterer Natur erforderlich machen. Eine defekte Brunnenpumpe konnte ausgewechselt werden, unter größerem Aufwand, wie Sie im nächsten Teil noch erfahren werden. Es geschah jedoch zwischen 1984 und 1991 in 5 Fällen, dass U-Pumpen sich von ihrer Steigleitung lösten und in den Brunnen stürzten. Wie meine Leser wissen, hingen die Pumpen am unteren Ende der Steigleitung und waren dort mit einem speziellen Verbindungsstück befestigt, welches auf einer Seite ein Gewinde hatte, das in die Pumpe eingeschraubt wurde und dessen anderes Ende über einen Flansch zur Verbindung mit der Steigleitung verfügte. Die Gewindeverbindung wurde mit einer zusätzlichen Schraube gesichert. Dennoch geschah es in besagten Fällen, dass sich das Gewinde durch das bei jedem Anlauf der Pumpe unvermeidliche Drehmoment lockerte, sich die Pumpe schließlich auf diese Weise im Laufe der Zeit „selbst“ von diesem Verbindungsstück abschraubte und in den Brunnen stürzte. Die Möglichkeit, in einen solchen Brunnen eine neue Pumpe einzubauen, war unproblematisch, denn die Pumpen hingen mehrere Meter über der Brunnensohle und der Einbau der neuen Pumpe wurde durch die abgestürzte Pumpe nicht behindert. In einem anderen Fall, welcher sich am 05.12.1985 ereignete, hatte sich der in der unteren Hälfte der Pumpe befindliche Motor geöffnet, der Läufer hatte sich aus dem Motor gelöst und war in den Brunnen gefallen. Der schwerwiegendere Schaden bei dergleichen Vorfällen war nicht der Verlust der Pumpe, sondern der Schaden, welchen die mehrere Zentner schwere Pumpe bei ihrem Fall an der Bausubstanz des Brunnens anrichten konnte, vor Allem an den sensiblen Keramik-Filtern, so dass der Brunnen auch in diesem Fall zwar noch einige Zeit einsatzfähig blieb, jedoch bald versandete und sogar aus der Senkrechten geraten konnte, wenn auch Spezialfirmen nicht mehr helfen konnten. Die Bilder zeigen die Aufnahme eines Rohrbruches auf einer Rohwasserleitung im Wasserwerksgelände, sowie diverse Reste und Trümmer, welche Spezialfirmen in mühsamer Arbeit aus havarierten Brunnen geborgen hatten.



ten. Die Teile der durch den Absturz zerbrochenen Pumpen und die Bruchstücke der zerschlagenen Brunnenfilter sind deutlich erkennbar.
Fortsetzung folgt
Sebastian Weisz

100 JAHRE HANDBALL

Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

Ohne diese Männer wäre der Handball in Lommatzsch nie so weit gekommen.

Karl Fröhlich...

ergriff als erster den Wiederaufbau des Handballsports 1946 Spieler der Landesliga Mannschaft (siehe Bild), erster Übungsleiter der Männermannschaft ab 1946 1950 baute er die erste Kinder- und Jugendabteilung im Kreis Meißen auf, war Gründermmitglied der SG später BSG Traktor Betreuer von Jugendmannschaften 1957



Gerhard Meyer, Sattlermeister aus Lommatzsch...

baute ab 1946 den Handball in Lommatzsch wieder auf, war ab 1951 bis 1969 Sektionsleiter, führte Buch mit allen Spielernamen, Spielergebnissen, Tabellen usw. von 1949 bis 1969, DIN-A5 und DIN-A2 Bücher liegen vor. Er war Mitglied des Bezirksfachausschuss Handball und leitete mit großem Erfolg die Spielkommission des Bezirks Dresden.



Heinz Schumann
Betriebsleiter in Lommatzsch
Ehrenmitglied des SSV

BSG Leiter der BSG Traktor Lommatzsch 1951 bis 1988 Spieler der Männermannschaft, Gründer der SG/BSG im Jahr 1947 Baute den Handballsport ab 1946 in Lommatzsch mit auf Leiter des Trainingszentrums, war dienstältester BSG Leiter im Kreis Meißen, sein Einsatz beim Hallenbau 1975 war wichtig und hatte großen Einfluss auf das Gelingen des Neubaus



100 JAHRE HANDBALL

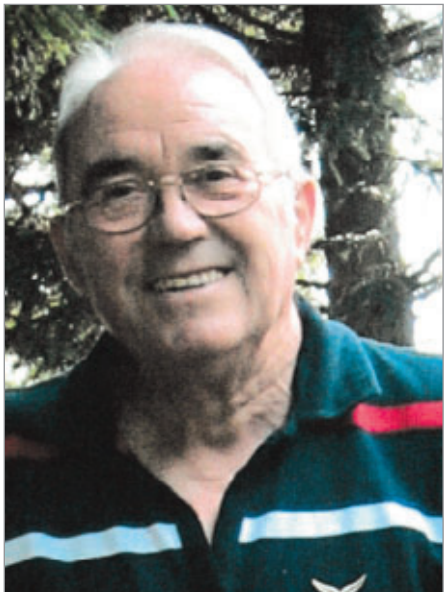
■ Horst Hölzen
Sportlehrer in Lommatzsch
Ehrenmitglied des SSV
Sektionsleiter von 1969 bis 2002, Spieler der B-Jugend Mannschaften, die 1956 und 1957 den FDJ-Pokal gewannen und damit DDR Meister wurden Übungsleiter der Frauenmannschaft, die DDR-Liga und später Oberliga spielte, Trainer im Trainingszentrum von 1971 bis 1988 Übungsleiter Mädchen und weibliche Jugend, leistete von 1969 an eine sehr gute Pressearbeit und führte Buch über alle Ergebnisse der Mannschaften, legte Tabellen an und archivierte alle Unterlagen erfolgreicher Spieler der 1. Männermannschaft



■ Manfred Schilling, Diplomportlehrer
Sportlehrer an der landwirtschaftlichen Betriebsberufsschule in Lommatzsch
Ehrenmitglied des SSV
Spieler und Kapitän der Oberliga- und DDR Liga-Mannschaft Übungsleiter im Nachwuchsbereich, Schiedsrichter auf Bezirksebene Leitungsmitglied der Sektion Handball



■ Gerd Hölzen
Ehrenmitglied des SSV
Bauingenieur aus Lommatzsch
Spieler der Oberliga- und DDR-Liga-Mannschaft, Initiator und Aktivposten beim Bau der großen Sporthalle in Lommatzsch Schiedsrichter auf Bezirksebene, Staffelleiter einer Jugendstaffel auf Bezirksebene, Leitungsmitglied der Sektion Handball



■ Jochen Heuert
Erfolgreicher Trainer und Übungsleiter im Handballsport Ehrenmitglied des SSV, Spieler der 1. Männermannschaft
Spielte mit der Mädchenmannschaft erfolgreich in der Sachsen-Oberliga und errang mit seinen Mannschaften viele Bezirksmeistertitel, trainierte Mädchen und Jungenmannschaften im Kinder und Jugendbereich sowie die 1. Männermannschaft, war als Trainer für Kreisauswahl und Bezirksauswahl- Mannschaften verantwortlich, wichtige Person ab 1990 bei der Neuprofilierung des Handballsports und Vereinssports in Lommatzsch, leistet sehr gute Arbeit bei der Einrichtung des neuen Vereins-Traditionszimmers auf der Döbelner Straße



■ Eberhard Löwe
Zimmerer, Ingenieur für Hochbau und Bauunternehmer aus AltLommatzsch
Spieler der ersten Männermannschaft
wichtige Person bei der Neuprofilierung des Vereinssports nach der politischen Wende ab 1992, Vorsitzender des Lommatzscher SSV 1923 e.V.



■ Fred Schilling
Sportlehrer in Lommatzsch
Spieler der ersten Männermannschaft
Übungsleiter im Nachwuchsbereich, Abteilungsleiter Handball ab 2002/2003



100 JAHRE HANDBALL

■ Werner Kleindienst
Direktor der landwirtschaftlichen-
Betriebshochschule Lommatzsch

erfolgreicher Trainer und Übungsleiter, Übungsleiter der DDR-Meister Mannschaft 1974 (Mädchen B), Übungsleiter Frauen DDR-Liga Mannschaft zahlreiche Bezirksmeister Titel mit weibl. Schüler- und Jugendmannschaften Trainer und Leiter des TZ-weibl. Delegierungen in Bezirksauswahlmannschaften sowie Kinder- und Jugendsportschule, viele Siege bei Bezirks- und Kreisspartakiaden

Peter Kusch, Horst Hölzen, Jochen Heuert und Ulrich Kühne

Werner als Übungsleiter der C-Schülerinnen 1973



AKTUELLES STADTGESCHEHEN

■ Neuer Rastplatz in der Ortslage Prosit

An der Nordroute der Meißner 8 (beziehungsweise am Elbe-Mulde-Weg) wurde ein Rastplatz für Radfahrer und Wanderer errichtet. Genutzt werden kann der Unterstand zudem durch die Prositzer Bürger für deren regelmäßige Feierlichkeiten. Finanziert wurde die Schutzhütte aus Mitteln der Stadt Lommatzsch, lokalen Unternehmen und privaten Spenden. Ein Fahrradständer wurde von der Stadt Lommatzsch zur Verfügung gestellt. Aufgebaut wurde die Hütte und der Fahrradständer in Eigenleistung durch Einwohner von Prosit sowie der Firma Dachdeckergeschäft Hagen Schindler.

Unser Dank gilt für Unterstützung und Spenden
Der Stadt Lommatzsch

- Den Unternehmen:
- Firma Pomplun GmbH aus Churschütz
 - Thomas Gerlitz, Firma Nitsche Bauunternehmung aus Obermuschütz
 - Pro Bau Kugel Meissen Herr Herrmann Abteilung Holz
 - Dachdeckergeschäft Hagen Schindler aus Prosit

